

Comptoir de Lausanne

Autor(en): **W.F.N.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 39

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Händ Sie scho ghört Frau Binggeli, dä Winter soll e Fünftagwuche ygfuehrt wärde!
Jo allwäg, das isch gwüß drmit die rationierte Läbesmittel besser länge!

Ehrverletzung

«Sie, äxgüsi, wohe fahrt das Zögli do?»
«Aha, dä Zoog meint Sie ... dä fahrt denn of Zöri, aber Passaschierli müend no warte mit iistiege, er fahrt jetzt denn grad of 's rächt Gleis.» Sämi

Nur eines nicht!

Freund, Du kannst Dir meinetwegen
Deinen guten Ruf verhunzen,
kannst Dich in die Gosse legen
und im Chor der Schweine grunzen.

Darfst auch mit den Schafen blöken,
was die fromme Kehle hält,
oder mit den alten Böcken
meckern auf die ganze Welt.

Darfst auch mit den Kälbern muhen,
wenn Dir sowas Spaß verspricht,
aber eines sollst nicht tun:
Heule mit den Wölfen nicht!

Mumenthaler

e Brille wöt-i
vom Brille-Götti!

OPTIKER • BAHNHOFSTR. 98 • ZÜRICH

Comptoir de Lausanne

Am Sonntag wollte meine 17-jährige Nichte allein dem Comptoir einen Besuch abstatten, und da es mit ihrem Französisch übel steht, riet ich ihr, beim Bahnhof einfach das Tram mit den Wimpeln zu besteigen und «Comptoir» zu lösen. — Am Abend desselben Tages traf ich einen Kollegen, der meine Nichte kannte. Zufälligerweise war er im gleichen Tram zum Comptoir gefahren und wußte daher zu berichten, daß meine Nichte ein Gelächter sämtlicher Passagiere bewirkte.

«Wieso denn, sie ist doch sonst eher schüchtern?» frage ich gespannt.

«Das ist es eben», antwortet mein Kollege. «Es war zu köstlich, mitanzuhören, wie das niedliche Wesen, vom Kondukteur wiederholt nach dem Reiseziel befragt, die Fragen immer mit einem verlegenen «Comme toi!» beantwortete.

W. F. N.

Aarau

Hotel Aarauerhof

Modern und preiswert. Großes
Tagesrestaurant. Bester Park-
platz. E. Balmer.

Welthistorischer Humor

In den «Aufzeichnungen» des größten russischen Dichters Puschkin findet sich folgende Geschichte über drei historische Persönlichkeiten und Helden im «Vaterländischen Krieg» von 1812 gegen Napoleon:

Dawydow kommt in großer Eile zum General Benningsen: «Fürst Bagration schickt mich zu Ihnen, Excellenz, um zu melden, daß der Feind bereits auf unserer Nase sitzt...» — «Auf wessen Nase, Deniss Wassiljewitsch?» fragt der General. «Wenn er auf Ihrer Nase sitzt, ist er in der Tat sehr nah; wenn es aber die Nase des Fürsten Bagration ist, so können wir noch getrost zu Abend essen!» R.

Lieber Nebelspalter!

Bei einem Spaziergang trafen wir einen Soldaten einer Bäcker-Kompagnie mit Schützenabzeichen. Da fragte meine Frau: «Hed jetzt dä Becksoldat sie Schützezeiche wege de guete Schüß mit em G'wehr, oder wege de guete Schüß in Bachofe?» Lirpa

A P E R I T I F
AMER PICON
enthält nur natürliche Substanzen